

# ART SCHOOL VETS

Vernissage: Olivia Steele beleuchtschriftet die Alte Münze



“Let me love you” leuchtet von einer trostlosen, aber passend graffitibesprühten Berliner Wand, von der schon der Putz abbröckelt. “See you on the other side” lesen wir auf der gegenüberliegenden Kanalseite. Mit “If these walls could talk...” blicken wir neugierig auf ein britisches Backsteinhaus. Ebenfalls in Shoreditch kündigt eine Häuserecke mit “Too much is never enough” von einer lebenshungrigen Ungenügsamkeit. Hinter diesen simplen, neugierigen bis fordernden, zuweilen ironischen Statements in Neonlichtern steckt die amerikanische Konzeptkünstlerin Olivia Steele, deren Installationen im Außenraum ebenso zu Hause sind wie umschlossen von Mauern. Ab kommenden Samstag taucht sie für die Circleculture Gallery deren temporären Ausstellungsraum in der Alten Münze in ihre leuchtenden Schriften und löst damit in den historischen Mauern Stefan Strumbel und seine Werkschau ab. In ihren Größen variierend, ähnelt Steeles Einsatz der Neoninstallationen den Verfahrensweisen der Pop Art: In ihrer Arbeit über unsere moderne Kultur, ihren Werbeformen ebenso wie ihren individuellen Gefühlen bedient sie sich auch technisch bei ebenjener. Leuchtschriften und ikonische Bilder werben auf einmal nicht mehr mit Bildern oder Slogans, sondern drücken unsere innersten Gedanken aus, hinterfragen unsere Umgebung oder sprechen uns direkt an – kurzum: Was uns sonst als Konsumenten einzuwickeln versucht, nimmt nun eine überraschend intime Kommunikation mit uns selbst, aber ebenso mit ihren neuen Untergründen auf. “Good, bad, right or wrong, it’ s all relative. Art is notoriously ambiguous. The art of challenging conventional semiotics and observing the vast spectrum of strangers’ reactions and interpretations is highly rewarding” – treffender als sie selbst könnten auch wir Olivia Steele’s (er-)leuchtende Arbeiten nicht beschreiben.

SOURCE: <http://www.artschoolvets.com/news/2012/03/01/vernissage-olivia-steele-beleuchtschriftet-die-alte-munze/>

DATE: March1, 2012